

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 41.

Mittwoch den 19. Februar 1890.

(737) 3-1

Nr. 2145.

**Concurs - Ausschreibung.**

Von den mit Erlass des f. f. Ministeriums des Innern vom 30. Juni 1881, §. 4597, zur Erzielung eines ergiebigen Nachwuchses von tüchtig gebildeten Thierärzten erzielten zehn Staatsschulden im Jahresbetrage von je 300 fl. für Schüler des dreijährigen thierärztlichen Curzes am f. f. Thierarznei-Institute in Wien, deren Genügs bei gutem Fortgange und sonstigem Wohlverhalten bis zur Vollendung der Studien dauert, sind 5 Stipendien erledigt, und erfolgt die Wiederverleihung derselben durch das f. f. Ministerium für Cultus und Unterricht im Einvernehmen mit dem f. f. Ministerium des Innern.

Bewerber um diese Stipendien, welche aus den Kronländern Steiermark, Salzburg, Kärnten, Krain, Küstenland, Dalmatien und Tirol gebürtig sind, haben ihre mit dem Geburts- und Immungescheine, dem Mittellosigkeits-Bezeugnis, ferner dem Nachweise der mit gutem Erfolge zurückgelegten sechsten Classe eines öffentlichen Gymnasiums oder einer öffentlichen Realschule, beziehungsweise mit dem Bezeugnis über das mit gutem Erfolge zurückgelegte erste Semester des ersten, zweiten oder dritten Jahrganges der thierärztlichen Studien am f. f. Thierarznei-Institute in Wien belegten Gefüche bis längstens 15. März 1890 bei dem f. f. Ministerium für Cultus und Unterricht einzureichen.

Wien am 10. Februar 1890.

Vom f. f. Ministerium für Cultus und Unterricht.

(699) 3-3

B. 208.

**Kundmachung.**

Die p. t. Einkommensteuerpflichtigen in Laibach werden mit Bezug auf die im Amtsblatte der "Laibacher Zeitung" vom 10. Jänner d. J. veröffentlichte diesjährige Kundmachung ddo. 4. Jänner 1890, Nr. 22, nochmals eingeladen, die vorschriftsmäßig verfassten Einkommensteuer-Fassionen pro 1890 nunmehr bis

Ende Februar d. J.

zuverlässig anher vorzulegen, widrigens sie sich die Folgen der §§ 32 und 33 des Einkommensteuergesetzes selbst zuzuschreiben haben werden.

f. f. Steuer-Localcommission Laibach, den 13. Februar 1890.

**Razglas.** B. 208.

P. n. dohodninskemu davku podvraženi v Ljubljani se z ozirom na tukajšnje razglasilo z dne 10. januvarja t. l. v uradnem listu "Laibacher Zeitung" razglašeno ddo. 4. januvarja 1890, št. 22, vnovič vabijo, da naj svoje po predpisih sestavljeni napovedi o dohodninskem davku najkasnejše do

konec februarja t. l.

gotovo semkaj predloži, sicer bi imeli nasledke §§ 32. in 33. zakona o dohodninskem davku sami sebi pripisovati.

C. kr. davčna krajna komisija v Ljubljani dne 13. februarja 1890.

(671) 3-2

B. 1382.

**Bekanntmachung.**

Vom f. f. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz wird bekannt gemacht, daß das f. f. Bezirksgericht Kronau die Erhebungen zur Ergänzung des dortigen Grundbuchs durch Eintragung der noch in seinem Grundbuche vorkommenden Liegenschaften: Parcele Nr. 598, 599, 600/1, 600/2, 601 und 603 der Steuergemeinde Alpen geöffnet, und den Entwurf zweier neuen Grundbuchs-Einlagen über diese Liegenschaften mit der Bezeichnung: Einlage-Baßl 101 (mit den Parcellen 599, 600/1, 600/2 und 601) und Einlage-Baßl 102 (mit den Parcellen 598 und 603) der Steuergemeinde Alpen vorgelegt hat.

Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871, R. G. Nr. 96,

ber 1. März 1890

als der Tag der Eröffnung dieser neuen Grundbuchs-Einlagen mit der allgemeinen Kundmachung festgesetzt, dass von diesem Tage an neue Eigentums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in denselben eingetragenen Liegenschaften nur durch die Eintragung in diese neuen Einlagen erworben, beschänkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Richtigstellung dieser neuen Grundbuchs-Einlagen, die bei dem f. f. Bezirksgerichte in Kronau eingesehen werden können, das in dem obenbezeichneten Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen,

a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung der neuen Grundbuchs-Einlagen erworbenen Rechtes eine Aenderung der in denselben enthaltenen, die Eigentums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung der Liegenschaft oder der Zusammenstellung von Grundbuchkörpern oder in anderer Weise erfolgen soll;

b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung der neuen Grundbuchs-Einlagen auf die in denselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere bürgerliche Eintragung geeignete Rechte erworben haben, sofern diese Rechte als zum alten Zustand gehörig eingetragen werden sollen, aufgefordert, ihre diesfältigen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b) beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise

längstens bis zum letzten Mai 1890 bei dem f. f. Bezirksgerichte Kronau einzubringen, widrigens das Recht auf Geltendmachung der angemeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in diesen neuen Grundbuchs-Einlagen enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen in gutem Glauben erwerben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, dass das anzumelnde Recht aus einem außer Gebrauch treten öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich oder dass ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Graz den 29. Jänner 1890.

(679) 3-3

B. 122 B. Sch. R.

**Concurs - Ausschreibung.**

An der zweitklassigen Volkschule in Pöllau kommt die zweite Lehrstelle (insbesondere für Lehrerinnen) mit dem Jahresgehalte von 400 fl. nebst dem Benützungsrrechte eines Wohn-

zimmers zur definitiven oder provisorischen Belegung.

Die Gefüche sind im vorgeschriebenen Wege bis 1. März 1. J.

hieramts einzubringen.

f. f. Bezirkschulrat.

Krainburg am 10. Februar 1890.

(658) 3-3

**Kundmachung**

B. 1721 ex 1890.

der f. f. Landesregierung für Krain vom 8. Februar 1890, B. 1721, betreffend die Tage und Orte der regelmäßigen Stellung in Krain für das Jahr 1890.

Mittels des nachstehenden Reise- und Geschäftsplanes der Stellungscommissionen werden hiermit die Tage und die Orte der in den Monaten März und April durchzuführenden regelmäßigen Stellung in Krain für das Jahr 1890 zur allgemeinen Kenntnis gebracht.

**Reise- und Geschäftsplan der Stellungscommissionen in Krain pro 1890.****A. Stellungscommission des Ergänzung-Bezirkscommandos Nr. 17.**

Am 1. März Stellung für die Stadt Laibach in Laibach;  
am 2. März Reise nach Prevoje;  
am 3. und 4. März Stellung für den Gerichtsbezirk Egg in Prevoje, an letzterem Tage auch Reise nach Stein;  
am 5., 6. und 7. März Stellung für den Gerichtsbezirk Stein in Stein, am 7. März auch Reise nach Bischofslack;  
am 8., 10. und 11. März Stellung für den Gerichtsbezirk Bischofslack in Bischofslack, am 11. März auch Reise nach Krainburg;  
am 12., 13. und 14. März Stellung für die Gerichtsbezirke Krainburg und Neumarkt in Krainburg, am 14. März auch Reise nach Radmannsdorf;  
am 15., 17. und 18. März Stellung für den politischen Bezirk Radmannsdorf in Radmannsdorf;  
am 19. März Reise von Radmannsdorf nach Weigelburg;  
am 20. und 21. März Stellung für den Gerichtsbezirk Sittich in Weigelburg, am 21. März auch Reise nach Littai;  
am 22., 24. und 26. März Stellung für den Gerichtsbezirk Littai in Littai, am 26. März auch Reise nach Gurlfeld;  
am 27., 28. und 31. März, dann am 1. und 2. April Stellung für den politischen Bezirk Gurlfeld in Gurlfeld;  
am 3., 4., 5., 6. und 7. April sind Osterferien, und findet während dieser Tage die Reise nach Rudolfswert statt;  
am 8., 9., 10., 11. und 12. April Stellung für den politischen Bezirk Rudolfswert in Rudolfswert;  
am 13. April Reise nach Möttling;  
am 14. April Stellung für den Gerichtsbezirk Möttling in Möttling und Reise nach Tschernembl;  
am 15. und 16. April Stellung für den Gerichtsbezirk Tschernembl in Tschernembl und Reise nach Gottschee;  
am 17., 18. und 19. April Stellung für den Gerichtsbezirk Gottschee in Gottschee;  
am 20. April Reise nach Reisnitz;  
am 21. und 22. April Stellung für den Gerichtsbezirk Reisnitz in Reisnitz und Reise nach Großloschitz;  
am 23. April Stellung für den Gerichtsbezirk Großloschitz in Großloschitz;  
am 24. April Reise nach Laibach;  
am 25., 26., 28. und 29. April Stellung für den Gerichtsbezirk Umgebung Laibachs in Laibach, am 29. April auch Reise nach Oberlaibach;  
am 30. April und am 1. Mai Stellung für den Gerichtsbezirk Oberlaibach, am 1. Mai auch Rückreise nach Laibach.

**B. Stellungscommission des Ergänzung-Bezirkscommandos Nr. 97.**

Am 21. März Reise nach Illirisch-Feistritz;  
am 22. März Stellung für den Gerichtsbezirk Illirisch-Feistritz in Illirisch-Feistritz;  
am 23. März Reise nach Laas;  
am 24. März Stellung für den Gerichtsbezirk Laas in Laas;  
am 25. März Reise nach Voitsch;  
am 26. und 27. März Stellung für den Gerichtsbezirk Voitsch in Voitsch und Reise nach Idria;  
am 28. und 29. März Stellung für den Gerichtsbezirk Idria in Idria;  
am 30. März Reise nach Wippach;  
am 31. März und am 1. April Stellung für den Gerichtsbezirk Wippach in Wippach;  
am 2., 3., 4., 5., 6., 7., 8. und 9. April sind Osterferien, und findet während dieser Tage die Reise nach Adelsberg statt;  
am 10., 11. und 12. April Stellung für die Gerichtsbezirke Adelsberg und Senošetsch in Adelsberg.

f. f. Landesregierung Laibach am 8. Februar 1890.

Für den f. f. Landespräsidenten: Globodenik m. p.

# Anzeigeblaßt.

(661) 3-2

Nr. 1136.

**Erinnerung**  
an den Verlaß der Elisabeth Blas von Tomačevo.

Von dem f. f. Landes- als Handelsgerichte Laibach wird hiermit erinnert:

Es habe wider den Verlaß der Elisabeth Blas von Tomačevo B. Schumi in Laibach eine Wechsellsage poto. 332 fl. 16 kr. eingebracht, worüber der wechsrechtliche Zahlungsauftrag vom 8. Februar 1890, B. 1136, erlassen wurde.

Da die Beklagte Elisabeth Blas am 4. Februar 1890 gestorben ist, ihre Rechtsnachfolger und Erben aber diesem Bertheit unbestimmt sind, wurde zu ihrer Unkosten und auf ihre Gefahr und Kosten der hierortige Gerichts-Advocat Dr. Pfefferer als Curator ad actum bestellt und ihm obiger wechsrechtlicher Zahlungsauftrag zugestellt.

(666) 3-3

Nr. 420.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom f. f. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Kaisch von Novoselo Nr. 15 die executive Versteigerung der dem Michael Boger

von Žaga gehörigen, gerichtlich auf 500 fl. geschätzten Realität sub Einlage-B. 165 ad Suchor bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

5. März

und die zweite auf den

9. April 1890.

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgericht mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs-wert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadum zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat,

sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

f. f. Bezirksgericht Gottschee, am 20. Jänner 1890.

(547) 3-2

Nr. 908.

**Curatorsbestellung.**

Vom f. f. Bezirksgerichte in Gurlfeld wird hiermit bekanntgegeben, dass der Maria Bogore von Ugram, nun unbekannten Aufenthaltes, ein Curator ad actum in der Person des Herrn Dr. Georg Pučko, f. f. Notar in Gurlfeld, bestellt, decretiert und demselben der dies-gerichtliche Grundbuchsbescheid vom 8ten December 1889, B. 11.800, zugestellt wurde.

f. f. Bezirksgericht Gurlfeld, am 27. Jänner 1890.

## Restauration am Südbahnhofe.

## grosser Häringsschmaus und Seefischessen.

Von heute ab bis einschliesslich Sonntag den 23. Februar Ausschank des

## Original - Münchner Löwenbräu (Exportbier)

Original-Märzenbier aus der Brauerei Gebrüder Reininghaus, Original-Pilsner aus der I. Pilsner Actienbrauerei, Original-Oesterreicher Land- und Gebirgsweine: Retzer 1885er, Retzer 1889er, Hörsdorfer roth (Specialwein) und Original-Istriander (Isola). Gewähltes Lager der besten Flaschenweine. Diverse Rheinweine vom Jahre 1875.

(694)

Gartenbau-Verein für Krain  
in Laibach.

Die p. t. Mitglieder des Gartenbau-Vereins für Krain werden nach § 18 der Statuten zu der am 23. Februar 1890, vormittags 11 Uhr

im blauen Zimmer des Casinos stattfindenden ordentlichen

## Generalversammlung

eingeladen.

Verhandlungs-Gegenstand: Neuwahl des Vereins-Ausschusses.

Laibach, 14. Februar 1890. (670) 3-2

## Die prov. Vereinsleitung.

## Verschiedene Wagen

sind billig zu verkaufen:

Polanastrasse Haus-Nr. 26.

(546) 6-4

**Kein Kesselstein!** Neuer Apparat liefert weiches und heisses Wasser. Keine Kalkausscheidung im Kessel. Preis wie gew.

Vorwärmer. Fabrik J. Fischer, Wien, I., Maximilianstrasse 5. Vertreter gesucht

erwirkt

## Patente

## J. Fischer

Wien, Maximilianstrasse 5.

Seit 1877 4000 Patente erwirkt. Herausgeber der Broschüre «Ueber Patent-Erwirkung in Oesterreich-Ungarn» (164) 15-6

## Preiscourants nebst Zahlungshedingnissen für k. k. Staatsbeamte über Uniformkleider und Uniformsorten

versendet franco die

Uniformierungs-Anstalt zur Kriegsmedaille,  
**Moriz Tiller & Co.** k. k. Hoflieferanten  
Wien, VII., Mariahilferstrasse 22. (255) 5

## K. k. priv. allg. österr. Boden-Credit-Anstalt.

Bei der am 15. Februar 1890 stattgefundenen fünfundfünzigsten Verlosung der 3%igen Prämien-Schuldverschreibungen, Emission 1880, der k. k. priv. allg. österr. Boden-Credit-Anstalt wurden folgende Obligationen gezogen:

## In der Gewinstziehung:

Serie 1241	Nummer 38	mit dem Treffer von fl. 50.000
> 3690	> 02	> > > 2.000
> 3870	> 93	> > > 1.000
> 8246	> 12	> > > 1.000

## In der Tilgungsziehung:

Serie 21 Nr. 1-100. Serie 2897 Nr. 1-100, Serie 2978 Nr. 1-100,  
Serie 3122 Nr. 1-100, Serie 3218 Nr. 1-100.

Die Einlösung der gezogenen Prämien-Schuldverschreibungen erfolgt am 1. Juni 1890 an der Cassa der k. k. priv. allgem. österr. Boden-Credit-Anstalt in Wien. Mit diesem Termine erlischt die weitere Verzinsung.

Die Coupons werden zufolge Art. 146 der Statuten zwar fortan ausgezahlt, jedoch wird der Betrag derselben bei der Einlösung der Schuldverschreibungen vom Capital in Abzug gebracht.

Für die Prämien-Schuldverschreibungen, welche in obiger Tilgungsziehung gezogen wurden, erhält der Besitzer nebst dem Capitalsbetrage von fl. 100 ö. W. einen mit derselben Serie und Nummer bezeichneten **Gewinstschein**, welcher auch weiter an den Gewinstziehungen teilnimmt.

Die nächste Verlosung findet am 15. April 1890 statt.

Aus den früheren Ziehungen sind nachfolgende fällige 3%ige Prämien-Schuldverschreibungen bisher zur Einlösung nicht präsentiert worden:

## Aus den Gewinstziehungen:

Serie 235 Nummer 88, Serie 295 Nummer 43, Serie \*1533 Nummer 77,  
Serie 2562 Nummer 82, Serie 3491 Nummer 10.

## Aus den Tilgungsziehungen

sind von nachfolgenden Serien noch Prämien-Schuldverschreibungen ausständig:

Serie: 36, 118, 151, 189, 198, 222, 237, 244, 246, 301, 304, 320, 345, 359, 401, 418, 455, 467, 484, 544, 545, 577, 641, 650, 664, 701, 707, 782, 837, 842, 853, 870, 879, 905, 949, 982, 986, 1008, 1029, 1040, 1062, 1107, 1188, 1260, 1269, 1273, 1383, 1505, 1513, 1533, 1571, 1575, 1651, 1684, 1686, 1708, 1738, 1755, 1766, 1796, 1805, 1815, 1817, 1845, 1884, 1897, 1918, 1919, 1921, 1960, 1969, 1991, 2030, 2070, 2138, 2219, 2253, 2324, 2346, 2434, 2464, 2486, 2521, 2554, 2594, 2625, 2654, 2709, 2713, 2715, 2723, 2738, 2749, 2793, 2795, 2797, 2812, 2826, 2829, 2847, 2907, 2913, 2919, 2925, 2938, 2974, 2978, 3017, 3020, 3027, 3043, 3056, 3068, 3080, 3094, 3107, 3119, 3164, 3173, 3174, 3178, 3189, 3308, 3322, 3378, 3413, 3419, 3431, 3464, 3516, 3649, 3694, 3698, 3700, 3761, 3841, 3900, 3939, 3958.

Wien, den 15. Februar 1890.

(736)

Die Direction.

## Heute am Aschermittwoch

## grosser Häringsschmaus und Seefischessen.

Von heute ab bis einschliesslich Sonntag den 23. Februar Ausschank des

## Original - Münchner Löwenbräu (Exportbier)

Original-Märzenbier aus der Brauerei Gebrüder Reininghaus, Original-Pilsner aus der I. Pilsner Actienbrauerei, Original-Oesterreicher Land- und Gebirgsweine: Retzer 1885er, Retzer 1889er, Hörsdorfer roth (Specialwein) und Original-Istriander (Isola). Gewähltes Lager der besten Flaschenweine. Diverse Hochachtend

R. König, Restaurant.

## J. Pserhofer's

Apotheke in Wien

## Singerstrasse Nr. 15

„zum goldenen Reichsapfel“.

**Blutreinigungs-Pillen**, vormals **Universal-Pillen** genannt, verdienen letzteren Namen mit vollstem Rechte, da es in der That sehr viele Krankheiten gibt, in welchen diese Pillen ihre wirklich ausgezeichnete Wirkung bewährt haben.

Seit vielen Jahrzehnten sind diese Pillen allgemein verbreitet, von vielen Aerzten verordnet, und wird es wenige Familien geben, in denen ein kleiner Vorraath dieses vorzüglichen Haussmittels mangeln würde.

Von diesen Pillen kostet: 1 Schachtel mit 15 Pillen 21 fr., 1 Rolle mit 6 Schachteln 1 fl. 5 fr., bei unfranckier Nachnahme sendung 1 fl. 10 fr.

Bei vorheriger Einsendung des Geldbetrages kostet sammt portofreier Zusendung: 1 Rolle Pillen 1 fl. 25 fr., 2 Rollen 2 fl. 30 fr., 3 Rollen 3 fl. 35 fr., 4 Rollen 4 fl. 40 fr., 5 Rollen 5 fl. 20 fr., 10 Rollen 9 fl. 20 fr. (Weniger als eine Rolle kann nicht versendet werden.)

Es wird ersucht, ausdrücklich:

## J. Pserhofer's Blutreinigungs-Pillen

zu verlangen und darauf zu achten, dass die Deckelaufschrift jeder Schachtel den auf der Gebrauchsanweisung stehenden Namenszug **J. Pserhofer**, und zwar in **rother** **Schrift** trage.

**Frostbalsam** von **J. Pserhofer**. 1 Tiegel 40 fr., mit Francozusendung 65 fr.

**Spitzwegerichsaft** gegen Katarrh, Heiserkeit, Krampfusten &c. 1 Fläschchen 50 fr.

**Amerikanische Gichtsalbe**, 1 fl. 20 fr.

**Pulver gegen Fußschweiß**, Preis einer Schachtel 50 fr., mit Francozusendung 75 fr.

**Kropf-Balsam**, 1 Flacon 40 fr., mit Francozusendung 65 fr.

**Lebens-Essenz (Prager Tropfen)** gegen verdorbenen Magen, schlechte Verdauung &c. 1 Fläschchen 22 fr.

**Englischer Wunderbalsam**, 1 Flasche 50 fr., kleines Fläschchen 12 fr.

**Fiaferpulver** gegen Husten &c. 1 Schachtel 35 fr., mit Francozusendung 60 fr.

**Tannochinin-Pomade** von **J. Pserhofer**, bestes Haarwuchsmittel, 1 Doze 2 fl.

**Universal-Pflaster** von Prof. Steudel, Hausmittel gegen Wunden, Geschwüre &c. 1 Tiegel 50 fr., mit Francozusendung 75 fr.

**Universal-Reinigungs-Salz** von **A. W. Bullrich**. Ein vorzügliches Hausmittel gegen alle Folgen gestörter Verdauung. 1 Paket 1 fl.

Außer den hier genannten Präparaten sind noch sämmtliche in österreichischen Zeitungen angekündigte in- und ausländische pharmazeutische Specialitäten vorrätig, und werden alle etwa nicht am Lager befindlichen Artikel auf Verlangen prompt und billigst bezorgt.

**Beschaffungen per Post** werden schnellstens effectuiert gegen vorherige Geldsendung, grössere Bestellungen auch gegen Nachnahme des Betrages.

**Bei vorheriger Einsendung des Geldbetrages (am besten mittels Postanweisung)** stellt sich das Porto bedeutend billiger, als bei Nachnahme-Sendungen.

(715) 3-1

Nr. 959.

## Curatorsbestellung.

In der Executions-sache der Maria Blazon von Vigau (durch Dr. Munda) gegen Gregor Katern von Sevsek Nr. 11, derzeit unbekannten Aufenthalts, peto. 166 fl. 80 fr. s. A. wurde dem Executen Gregor Katern Herr Karl Pappis in Loitsch zum Curator bestellt und demselben der diesgerichtliche Executionsbescheid vom 29. December 1889, B. 10.242, zugefertigt.

R. f. Bezirksgesetz Loitsch, am 9ten Februar 1890.

(728) 3-1

Nr. 1196.

## Curatels-Verhängung.

Vom f. f. stadt.-deleg. Bezirksgesetz in Laibach wird bekannt gemacht, dass zufolge Beschluss des f. f. Landesgerichtes in Laibach vom 2. November 1889, B. 8937, über die im Sinne des § 73 für blödfinnig erklärte Frau Rosalia Boratti g. b. Strniša von Laibach die Curatels verhängt und dass zum Curator derseinen Herr Rudolf Boratti in Triest bestellt wurde.

R. f. stadt.-deleg. Bezirksgesetz Laibach, am 27. Jänner 1890.